

# FIBU-BASIS-KLIENTENVERSION – ENTSCHEIDUNGSHILFE

Sie möchten Ihren Kunden eine einfache, kostengünstige Möglichkeit anbieten, selbst in einer BMD-FIBU zu buchen? Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten und mehrere Einflussfaktoren.

## EINFLUSSFAKTOREN

**Wirtschaftlichkeit:** das Aufbauen des technischen und organisatorischen Knowhows und die Adaptierung des von BMD vorgeschlagenen Systems rechnet sich erst ab 5 bis 10 ASP-Kunden.

**IT-Administrator:** Die Person, die in der Kanzlei die Berechtigungen vergibt (Kanzleileiter, IT-Administrator ...) muss das System der von BMD vorgeschlagenen ASP-Berechtigungen verstehen, sonst ist das Risiko zu groß, dass trotz eines mit BMD-Hilfe richtig eingestellten Berechtigungssystems später Sicherheitslücken entstehen!

Egal für welche Variante Sie sich als Kanzlei entscheiden, die Absicherung der Datenbank obliegt der Kanzlei. In jedem der unten genannten Fälle trifft Sie ein Berechtigungsrisiko.

Bitte beachten Sie, dass einige Funktionen Ihnen als Steuerberater vorbehalten sind und der ASP-Kunde diese nicht ausführen kann. Nicht alle Pakete sind für den ASP-Betrieb geeignet.

### Technische Betreuung durch BMD

Die Datenbank in der Ihre ASP-Kunden einsteigen, liegt auf der Cloud von BMD.

Sie haben keinen Aufwand für die Wartung der technischen Infrastruktur, Aktualisierung und Sicherung der Datenbank.

Sie als STB können (wie der ASP-Kunde) in die Cloud bei BMD und somit in die Datenbank einsteigen. Sie können Ihre ASP-Kunden in Echtzeit unterstützen, wenn Sie in die Cloud bei BMD einsteigen. Sie können die Daten bearbeiten/exportieren/importieren.

Damit die aktuellen Daten in Ihrer Kanzleidatenbank zur Verfügung stehen, muss die Fibu des ASP-Kunden exportiert und in der Kanzleidatenbank importiert werden (zB UVA-Abgabe, Erstellung Bilanz).

Bei bis 10 ASP-Kunden sicher die kostengünstigste/unproblematischste Variante in Punkto technischer Infrastruktur.

### Technische Betreuung durch die Kanzlei

Die Datenbank in der Ihre ASP-Kunden einsteigen, liegt auf einem Server der Kanzlei und ist getrennt von der Kanzleidatenbank.

Technische Betreuung, Wartung der technischen Infrastruktur sowie Betreuung, Sicherung und Absicherung der Datenbank obliegt Ihnen als Kanzlei.

ab 10 ASP-Kunden eine interessante Variante für Kanzleien mit ausreichend Administrator – Knowhow und technischer Infrastruktur.

### Datenbankvariante – Kunden in der Kanzleidatenbank

In dieser Variante muss gewährleistet sein, dass die Kanzleidaten vollständig abgesichert sind.

Das Berechtigungsrisiko ist in diesem Fall höher, weil eine Sicherheitslücke bedeuten kann, dass der Kunde die Kanzleidaten oder die Daten weiterer ASP-Kunden sehen kann.

Wenn die ASP-Kunden in der Kanzleidatenbank einsteigen, können Sie den Kunden in Echtzeit unterstützen.

Zum Nachbearbeiten der FIBU, Abgabe der UVA oder Erstellung der Bilanz müssen die Daten nicht exportiert werden.

### Datenbankvariante - Kunden in einer eigenen Kundendatenbank

Wenn Sie Ihre ASP-Kunden in einer eigenen Kundendatenbank zusammenfassen, obliegt Ihnen die Absicherung der Datenbank sowie die Wartung der Stammdaten.

In dieser Variante muss gewährleistet sein, dass die Kundendaten vollständig abgesichert sind. Eine Sicherheitslücke kann bedeuten, dass der ASP-Kunde die Daten der weiteren ASP-Kunden sehen kann.

Damit die aktuellen Daten auch in Ihrer Kanzleidatenbank zur Verfügung stehen, muss die Fibu des ASP-Kunden exportiert und in der Kanzleidatenbank importiert werden (zB UVA-Abgabe, Erstellung der Bilanz).

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Empfehlung zu einer der genannten Varianten abgeben können da diese von den Kanzleistrukturen abhängig ist.

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.bmd.com/technik/cloud-services.html>